

HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH

Hamburg

Bekanntmachung gemäß § 14 SpruchG an die ehemaligen Minderheitsaktionäre der Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft, Hamburg

ISIN: DE0008247008, DE0008247073

Das Hanseatische Oberlandesgericht Hamburg hat in Abänderung des Beschlusses des Landgerichts Hamburg vom 6. Juli 2007 (Geschäftszeichen 404 O 173/03) in dem Spruchverfahren zur Bestimmung einer angemessenen Barabfindung gem. §§ 327a – 327f AktG am 9. Oktober 2009 unter dem Geschäftszeichen 13 W 12/09 folgenden Beschluss gefasst.

“In dem Rechtsstreit:

1. **Elfriede Alfuss**, Brühler Straße 44, 50968 Köln,
2. **Martin Arendts**, Wendelsteinstraße 16, 82031 Grünwald,
3. **Susanne Laudick**, Norbertstraße 6, 48151 Münster,
4. **Reinhold Zürn**, Nelkenstraße 16, 72155 Dußlingen,
5. **Norbert Kind**, Im Glockenschall 7, 56235 Ransbach-Baumbach,
6. **Carthago Value Invest AG**, vertreten durch den alleinvertretungsberechtigten Vorstand Reiner Ehlerding, Kirchhuchtinger Landstraße 122, 28259 Bremen,
7. **Suzanne Schubert**, Karl-Schmidt-Str. 20, 78576 Emmendingen,
8. **Dipl.-Ökonom Jörg-Christian Rehling**, 2 Lonsdowne Road, London W1J6HL, Großbritannien,
9. **Dipl.-Ökonom Stephan Gerken**, Taunusstraße 25, 60329 Frankfurt am Main,
10. **Horizont Holding AG**, vertreten durch den Vorstand Reiner Ehlerding, Kirchhuchtinger Landstraße 122, 28259 Bremen,
11. **Jens Penquitt und Claus Deininger GbR**, Eichenweg 13, 97084 Würzburg,
12. **Metropol Vermögensverwaltungs- und Grundstücks GmbH**, vertreten durch den Geschäftsführer Karl-Walter Freitag, Vogelsanger Straße 104, 50823 Köln
13. **Karl-Walter Freitag**, Vogelsanger Straße 104, 50823 Köln,
14. **Carmen Barth-Weber**, Delbrückstraße 6 b, 14193 Berlin,
15. **Ulrike Mellin**, Wertheimer Str. 34, 97297 Waldbüttelbrunn,

– Antragsteller und Beschwerdegegner –

Prozessbevollmächtigte/r:

zu 1. + 3.: Rechtsanwalt Dr. Werner E. Alfuss,
Luxemburger Straße 150, 50937 Köln

Prozessbevollmächtigte/r:

zu 2.: Rechtsanwälte Arendts,
Perlacher Str. 68, 82031 Grünwald

Prozessbevollmächtigte/r:

zu 5.: Rechtsanwälte Krempel & Kollegen,
Wilhelmstraße 27 a, 56457 Westerburg

Prozessbevollmächtigte/r:

zu 6., 8., 9., 10.: Rechtsanwälte Hasselbruch,
Consulting Schlachte 30 A, 28195 Bremen

Prozessbevollmächtigte/r:

zu 7.: Rechtsanwalt Dr. Theo Schubert,
Humboldtstr. 2, 79098 Freiburg

Prozessbevollmächtigte/r:

zu 13.: Rechtsanwälte von Wick und Rosenkranz,
Hexentaufe 3, 45134 Essen

Prozessbevollmächtigte/r:

zu 14.: Rechtsanwalt Hendrik König,
Potsdamer Str. 107, 10785 Berlin

Prozessbevollmächtigte/r:

zu 15.: Rechtsanwalt Holger Mellin,
Wertheimer Straße 34, 97297 Waldbüttelbrunn

Rechtsanwalt Dr. Dirk Unrau,

c/o RAe Koch, Staats, Kickler und Partner,
gemeinsamer Vertreter der außenstehenden Aktionäre

für die Bemessung der angemessenen Barabfindung,
Deliusstr. 16, 24114 Kiel

gegen

Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsverwaltung mbH
Mönckebergstraße 31
20095 Hamburg

– Antragsgegnerin und Beschwerdeführerin –

Prozessbevollmächtigte/r

Rechtsanwälte Freshfields Bruckhaus Deringer LLP,
Alsterarkaden 27, 20354 Hamburg

beschließt das Hanseatische Oberlandesgericht Hamburg, **13. Zivilsenat**, am 9. Oktober 2009 durch die Richter

Panten, zur Verth, Dr. Müller-Horn

Auf die Beschwerde der Antragsgegnerin wird unter Zurückweisung der Beschwerde der Antragstellerin zu 12. sowie der Anschlussbeschwerde des Gemeinsamen Vertreters der außenstehenden Aktionäre der Beschluss des Landgerichts Hamburg vom 06.07.2007 abgeändert:

- 1.) Die Abfindung für die durch Beschluss der Hauptversammlung der Hamburger Hochbahn Aktiengesellschaft vom a) 14.08.2003 auf die Antragsgegnerin als Hauptaktionärin übertragenen Aktien wird auf € 65,41 für je eine Stückaktie mit einem rechnerischen Nennbetrag von je € 52,00, höhere Werte entsprechend höher, festgesetzt.
b) Die Abfindung ist vom 22.10.2003 an mit jährlich 2 % über dem jeweiligen Basiszinssatz gem. § 247 BGB zu verzinsen.
Die Antragsgegnerin hat für beide Instanzen die Kosten des Gemeinsamen Vertreters zu tragen.
- 2.) Von den außergerichtlichen Kosten der Antragsteller in beiden Instanzen hat die Antragsgegnerin 1/6 zu erstatten, im Übrigen findet eine Erstattung außergerichtlicher Kosten nicht statt.
Die Gerichtskosten beider Instanzen fallen der Antragsgegnerin zur Last.
- 3.) Im Übrigen wird die Beschwerde der Antragsgegnerin zurückgewiesen.
- 4.) Der Geschäftswert wird für die Beschwerdeinstanz auf € 460.350,00 festgesetzt.“

Hamburg, im Dezember 2009

**HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens-
und Beteiligungsmanagement mbH**

Die Geschäftsführung